

## **Deutsche Bundesbank**

---

Frankfurt am Main, 2. Mai 2002

### **Bundesbankänderungsgesetz in Kraft getreten**

Zum 30. April 2002 ist das 7. Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank (BBankGÄndG) in Kraft getreten. Damit erfolgt eine Anpassung der Organisationsstruktur der Bundesbank an die veränderten Bedingungen im Europäischen System der Zentralbanken.

Nach dem neuen Gesetz übernimmt ein achtköpfiger Vorstand die einheitliche Leitung der Bank. Der Vorstand löst den Zentralbankrat, das Direktorium und die Vorstände der Landeszentralbanken ab. Der Vorstand ist Organ der Deutschen Bundesbank und hat seinen Sitz in Frankfurt am Main. Er besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und sechs weiteren Mitgliedern.

Mit Wirkung zum 1. Mai 2002 hat der Bundespräsident die sieben Vorstandsmitglieder bestellt (Bundesbankpräsident Ernst Welteke blieb im Amt).

Bundesbankpräsident Welteke überreichte am 1. Mai 2002 die Bestellungsurkunden.

---

**Deutsche Bundesbank**  
**Presse und Information**  
**Wilhelm-Epstein-Straße 14**  
**60431 Frankfurt am Main**

**Tel. :** 069 / 95 66 - 34 55, - 35 11, - 35 12, - 21 57  
**Fax :** 069 / 5 60 10 71, 95 66 - 30 77, 56 87 56  
**E-Mail:** [presse-information@bundesbank.de](mailto:presse-information@bundesbank.de)  
**Internet:** <http://www.bundesbank.de>

In seiner konstituierenden Sitzung am 1. Mai 2002 beschloss der Vorstand folgende Geschäftsverteilung:

Präsident Ernst Welteke:

Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Bibliothek und Archive, Fremdsprachendienst, Geldmuseum

Vizepräsident Dr. Jürgen Stark:

Internationale Beziehungen  
Revision

Dr. Hans Georg Fabritius:

Controlling, Rechnungswesen und Organisation  
Zahlungsverkehr und Abwicklung der Handelsgeschäfte

Hans-Helmut Kotz:

Geld- und Kapitalmarkt, Devisenhandel und Devisenanlagen  
Datenverarbeitung

Edgar Meister:

Banken und Finanzaufsicht

Dr. Hans Reckers:

Personal  
Verwaltung und Bau  
Risiko-Controlling

Prof. Dr. Hermann Remsperger:

Volkswirtschaft  
Statistik  
Volkswirtschaftliches Forschungszentrum

Prof. Dr. Franz-Christoph Zeitler:

Recht  
Banknotenentwicklung und Bargeldversorgung.

Des weiteren beschloss der Vorstand mit Wirkung vom 1. Mai 2002 folgende Stellenübertragungen vorzunehmen:

Präsident der Hauptverwaltung Berlin:

Herr Ulrich Preuß

Präsident der Hauptverwaltung Hannover:

Herr Georg Kutter

Präsident der Hauptverwaltung Frankfurt:

Herr Jürgen Hettinger

Präsident der Hauptverwaltung Düsseldorf:

Herr Friedel Fleck

Der Vorstand beschloss ferner, Herrn Erich Fein mit Wirkung vom 1. Mai 2002 bis zum 30. April 2003 und Herrn Guenter Bäumer mit Wirkung vom 1. Mai 2003 die Stelle des Präsidenten der Hauptverwaltung München zu übertragen.

Die bisherigen Präsidenten der Landeszentralbanken Baden-Württemberg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz und Saarland sowie Sachsen und Thüringen, Herr Helmut Schieber, Herr Prof. Dr. Rolf Eggert, Herr Hans-Jürgen Koebnick sowie Herr Dr. Christian Milow werden gem. § 38 Satz 2 BBankG als Präsidenten ihrer Hauptverwaltungen übernommen. Über die Nachfolge der auf eigenen Antrag zum 30. Juni 2002 aus ihren Funktionen ausscheidenden Herren Schieber, Koebnick und Dr. Milow wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.